

Presseinformation

Wien, am 22.09.2015

Urlaubstrend Babymoon

- **Neuer Trend jetzt auch in Österreich: Urlaub vor der Geburt**
- **Schwanger auf Reisen: Worauf zu achten ist**
- **Auf Nummer sicher mit der passenden Reiseversicherung**

Rund 80.000 Babys kommen in Österreich alljährlich zur Welt, Tendenz zuletzt steigend. Ein großer Teil von ihnen ist bereits vor dem Geburtstermin ein Mal auf Reisen. Denn der neue Trend heißt „Babymoon“. Zahlreiche Hotels und Urlaubsregionen haben diesen Trend bereits erkannt und reagieren mit speziellen Wellness- und Verwöhnpaketen für Eltern inspe. Reisen in der Schwangerschaft sind aber auch mit Risiken verbunden, wie eine aktuelle Expertise des Allianz Global Assistance-Ärztetzwerks aufzeigt.

Erst Honeymoon, dann Babymoon

Der aus Amerika stammende Trend leitet sich vom Honeymoon ab und soll die Beziehung werdender Eltern stärken und noch einmal richtig für Entspannung sorgen. Sofern Haus- und Frauenarzt zustimmen, spricht nichts gegen eine Reise mit Babybauch. „Urlaub in der Schwangerschaft ist aber keinesfalls vergleichbar mit einer normalen Reise. Es gibt sehr spezifische Risiken und entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Dazu gehört auch eine umfassende Reiseversicherung“, betont Dr. Christoph Heißenberger, Österreich-Geschäftsführer der Allianz Global Assistance. Die beste Zeit zum Verreisen liege zwischen der 13. und 28. Schwangerschaftswoche. Denn im zweiten Schwangerschaftstrimester ist die kritische erste Phase vorbei, Übelkeit, Erbrechen oder Schwindelanfälle haben sich weitgehend gelegt und der Bauch stört noch nicht allzu sehr.

Geeignete Reisedestinationen

Länder mit heiß-feuchtem Klima und starken Temperaturschwankungen sollten ebenso wenig angesteuert werden wie hohe Gebirgsgegenden. Denn der Körper einer schwangeren Frau läuft schon ohne erschwerte Bedingungen auf Hochtouren, um die Temperatur möglichst konstant zu halten. Auch Länder, die Impfungen vorschreiben, sollten von der Wunschliste gestrichen werden. Impfungen sind für Schwangere tabu. Grundsätzlich gilt: Je näher der Geburtstermin rückt, desto näher sollte die Reisedestination am eigenen Zuhause sein.

Neben dem Ort spielt auch das Verkehrsmittel eine Rolle. Um Thrombosen weitgehend zu vermeiden, sind Bewegung und viel Trinken wichtig. Die Bahn eignet sich daher optimal. Wer hingegen mit dem Auto verreist, sollte vom Start weg mehr Zeit einplanen und regelmäßig Pausen einlegen. Reisen mit dem Flugzeug – maximal bis zur 28. Schwangerschaftswoche empfehlenswert – gilt es mit dem Arzt abzuklären, meint man bei Allianz Global Assistance.

Must-haves beim Babymoon

Unabhängig davon, wohin die Reise geht: Der Mutter-Kind-Pass, Schwangerschafts-Vitamintabletten und Ähnliches müssen immer verfügbar sein und gehören ins Handgepäck. Über die medizinische Versorgung vor Ort macht man sich am besten schon vor Reiseantritt ein Bild und schreibt die wichtigsten Adressen zusammen. Auch eine adäquate Reiseapotheke, die zusätzlich ein Fieberthermometer und für Schwangere unbedenkliche Medikamente gegen Schmerzen, Fieber und Durchfall enthält, ist zu empfehlen.

Gut versichert auf Reisen

Besonders wichtig ist gerade bei Babymoon-Reisen der richtige Versicherungsschutz: „Zu empfehlen ist eine Reiserücktritt-, Reiseabbruch- und Reisekrankenversicherung“, erklärt Heißenberger. Allianz Global Assistance bietet diese in diversen Reiseschutzpaketen integriert wie auch einzeln an. Sollten unvorhergesehene Komplikationen auftreten und die Reise daher nicht angetreten werden können, ist man damit ebenso geschützt wie bei im Urlaub auftretenden Problemen – von vorzeitigen Wehen bis hin zu einer Frühgeburt.

Weitere Tipps für Reisen während der Schwangerschaft inklusive Infos ihres umfassenden Mediziner-Netzwerks hat die Allianz Global Assistance auch online auf www.allianz-assistance.at in der Rubrik Reisetipps im Bereich Reisemedizin zusammengestellt.

Nützliche Quellen:

- Infos zu Babymoon und Schwanger auf Reisen:
<http://www.fratz.at>; <http://www.netdoktor.at>; <http://www.pregnancycorner.com>
- Info zur Geburtenrate in Österreich:
www.statistik.at
- Infos zu Reiseversicherung und Assistance:
<https://www.allianz-assistance.at>;
- Weiterführende Tipps zum Thema:
<https://www.allianz-assistance.at/reise-tipps-und-infos/reisemedizin/reisen-in-der-schwangerschaft>



Über Allianz Global Assistance

How can we help?

Als internationaler Marktführer bei Assistance, Reiseversicherung, Gesundheits-, Lebens- und Eigenheim Services auf Reisen sowie im Alltag, beschäftigt Allianz Global Assistance heute weltweit mehr als 12.700 Mitarbeiter, die insgesamt 58 verschiedene Sprachen sprechen und eng mit einem enormen internationalen Netzwerk von Dienstleistungsanbietern und Korrespondenten flächendeckend zusammenarbeiten. 250 Mio. Menschen bzw. 4 Prozent der Weltbevölkerung profitieren von den Leistungen, die Allianz Global Assistance auf allen fünf Kontinenten anbietet.

Die Allianz Global Assistance Österreich ist mit eigener 24h Notrufzentrale in Wien rund um die Uhr 365 Tage im Jahr erreichbar. Im vergangenen Jahr wurden 342.000 Anrufe entgegen genommen und in 73.000 Assistance- und Schadenfällen Hilfe geleistet.

Website: www.allianz-assistance.at

Irrtum vorbehalten. Aussagen, die die Zukunft betreffen, sind Schätzungen.

Presse Kontakt – Allianz Global Assistance Austria:

Mag. Sabine Forsthuber

PR & Communications

AGA International S.A.

Niederlassung für Österreich

Pottendorfer Straße 25-27, 1120 Wien

Tel: +43 1 525 03 – 0, Fax: - 9205;

E-Mail: sabine.forsthuber@allianz-assistance.at

Dr. Claudius Halik

PR-Büro Halik

Sparkassaplatz 5a/2

2000 Stockerau

Tel: +43 2266 67477 - 17

E-Mail: c.halik@halik.at